

Tischvorlage

zur Betriebsausschusssitzung am 26.11.2013

Veränderungsliste zur Vorlage 733/2013 Wirtschaftsplan der GWH -
Immobilienbetrieb der Stadt Hagen für das Wirtschaftsjahr 2014

	finanzielle Auswirkungen
1. Beibehaltung der Reinigungsintervalle in Schulen gemäß Ratsbeschluss von 14.11.2013 / Mehrbelastung Stadt Mehraufwendungen der GWH bei den Personalkosten	350.000 € -350.000 €
2. Reduzierung der Bauunterhaltung um weitere 600 TEUR auf insgesamt 1.100 TEUR gemäß Ratsbeschluss vom 14.11.2013	-600.000 €
3. Keine Schließung der Lehrschwimmbäder Goldberg und Eckesey gemäß Ratsbeschluss vom 14.11.2013	54.600 €
4. Verschiebung der Erneuerung der RLT-Anlage in der Sporthalle Mittelstadt Finanzierung durch die Sportpauschale ab 2016 / Entscheidung VB 2	700.000 €
5. Aufgabe der Sporthalle Dahmsheide zum 01.01.2014 nur Durchführung von Sicherungsmaßnahmen / Entscheidung VB 2	-54.600 €
6. Verschiebung der zwei Maßnahmen Brandschutz im Verwaltungsgebäude Böhmerstr. und Beleuchtung im Rathaus von 2013 auf 2014	-100.000 €
Ergebnisauswirkung der Gewinn- und Verlustrechnung der GWH	<hr/> 0 €

GWH - Immobilienbetrieb der Stadt Hagen Postfach 4249- 58042 Hagen

An die
Mitglieder des
Betriebsausschusses GWH

Eigenbetrieb	GWH - Immobilienbetrieb der Stadt Hagen
Anschrift	Berliner Platz 22, 58089 Hagen
Auskunft erteilt	Frau Karnath, Zi.-Nr. C421
Telefon	(02331) 207-5887
Telefax	(02331) 207-
E-Mail	petra.karnath@stadt-hagen.de
Vermittlung	(02331) 207-5000

Datum und Zeichen Ihres Schreibens

Mein Zeichen, Datum
GWH/100, 22.01.2014

Anfrage der Fraktionen im Betriebsausschuss GWH zum Einbruch in der Grundschule Geweke

„Ist es richtig, dass die GWH für den Schulleiter Herrn Langer tagelang nicht zu erreichen gewesen ist und die GWH erst sehr verspätet auf den Einbruch und die damit verbundenen Schäden reagiert hat?“

Antwort:

In der Nacht vom 27. auf den 28.11.13 wurde in die Grundschule Geweke, Ennepeufer 5, in Haspe eingebrochen. Dabei entstanden Schäden am Schloss und Rahmen der Haupteingangstür, am Schloss der Abtrennungstür zum Verwaltungstrakt sowie an diversen Türen, Rahmen und Schlössern und einer Trennwand. Entwendet wurden „nur“ Lebensmittel (Milch- und Kakaotüten sowie Joghurt für den Schulmilchverkauf).

Am Morgen des 28. Nov. hat der zuständige GWH-Objektbetreuer der Grundschule Geweke vor Ort die Beschädigungen festgestellt und erfasst sowie im Laufe des Tages die notwendigen Maßnahmen eingeleitet, um das Gebäude notfallmäßig zu sichern. Die dafür beauftragten Handwerker haben noch im Laufe desselben Tages die erforderlichen Sicherungsmaßnahmen durchgeführt. Die bei GWH zuständige Abteilung Bauunterhaltung wurde ebenfalls noch am selben Tage durch den GWH-Objektbetreuer tel. informiert. Von dort sind anschließend die entsprechenden Fachfirmen mit den eigentlichen Reparaturen beauftragt worden.

Dieser Ablauf ist durchaus üblich; zum einen werden sofort -wie auch hier geschehen- Gebäude Sicherungsmaßnahmen durchgeführt, zum anderen werden geeignete Unternehmen mit den eigentlichen Reparaturen schriftlich beauftragt. Die Erledigung dieser Aufträge kann naturgemäß erst mit einer gewissen zeitlichen Verzögerung erfolgen, weil z.B. zu ersetzende Glasscheiben erst produziert oder passende Ersatzteile z.B. für Scharniere, Türschließer oder Schlosser erst beschafft werden müssen.

Warum es Herrn Langer nicht unmittelbar nach dem Einbruch gelungen ist, die für seine Immobilie zuständige Bauunterhaltungsabteilung telefonisch zu erreichen, lässt sich im Nachhinein nicht mehr auflösen. Richtig ist aber, dass dies keinerlei Einfluss auf die schnelle und fachgerechte Abwicklung dieser Maßnahme bei GWH gehabt hat.

Grundsätzlich besteht darüber hinaus für alle Schulleitungen die Möglichkeit, sich jederzeit an die Mitarbeiter des Fachbereiches Bildung zu wenden, von dort gibt es eine enge, tägliche Zusammenarbeit mit GWH. Evtl. Unsicherheiten über den aktuellen Stand oder den Fortgang einer Maßnahme lassen sich auf diesem Wege jederzeit beseitigen.

In diesem Zusammenhang soll nicht unerwähnt bleiben, dass der Fachbereich Bildung auch von sich aus tätig geworden ist, und bei GWH eine weitere Kostenschätzung für Einbruchsicherungsmaßnahmen beauftragt.

So sollen zusätzliche technische Lösungen, wie z.B. eine Alarmanlage mit diversen Aufschaltmöglichkeiten geprüft und die Kosten dafür geschätzt werden.

Leider haben alle bisher durchgeführten Maßnahmen, wie z.B. Zaunerhöhungen, Anbringung von Bewegungsmeldern in Verbindung mit der Ausleuchtung von "dunklen Ecken" sowie eine 6-monatige Erprobungsphase mit einem mobilen Wachdienst nicht den gewünschten Erfolg gebracht. Insofern wird durch GWH in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Bildung an einem erweiterten Konzept zur Sicherung des gesamten Schulareals am Ennepeufer (Grundschule Geweke, Hauptschule Heubing und Gymnasium Christian-Rohlfs) gearbeitet.


Grebe
Betriebsleiterin